

ES RUFEN AUF:



WIR FORDERN:

- das Verbot von Konferenzen, die das friedliche Zusammenleben der Völker gefährden!
- den Ausstieg Deutschlands aus der Nuklearstrategie der NATO, den Abzug aller nuklearen Sprengköpfe aus Deutschland und die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages!
- eine umfassende Abrüstung und den nachhaltigen Aufbau einer zukunftsfähigen Friedensordnung in Gesamteuropa und weltweit unter Stärkung der UNO und nicht der Nato!
- statt Militarisierung und Konfrontation die globale Kooperation zur Überwindung der ökologischen, militärischen und sozialen Zukunftgefährdungen!

Gemeinsam mit Mut, Fantasie und langem Atem gegen die wachsenden Zukunftsgefahren - **unser NEIN zum Krieg entspringt einem JA zum Leben!**

Unsere Friedensaktion wirbt auch für die Friedensdemonstration in Kalkar am 3. Oktober 2021.

ViSdP: Bernhard Trautvetter
kontakt@essener-friedensforum.de
<https://essener-friedensforum.de>



Kein NATO-Kriegsrat in Essen!



Friedensdemonstration in Essen
am 4. September 2021 ab
100 Sekunden vor 12 Uhr,
Auftakt am Hirschlandplatz

Seit 2015 tagt eine hochrangige Konferenz von NATO-Militärs mit der ersten Riege der Rüstungsindustrie und Spitzenpolitikern der Nato-Staaten in der Messe Essen. Dieses Jahr wollen sie vom 7. bis zum 9. September über die Beschleunigung militärischer Einsatzfähigkeiten (im englischen Original: „Delivering NATO Air & Space Power at the Speed of Relevance“) beraten. Klar ausgedrückt geht es um Kriegsführung in Europa und weltweit.

Veranstaltet wird die Konferenz vom Joint Air Power Competence Centre (JAPCC) mit Sitz in Kalkar am Niederrhein. Ziel dieser 2005 von der NATO ins Leben gerufenen Einrichtung ist die Entwicklung und Planung konkreter Techniken und Strategien der Kriegsführung im 21. Jahrhundert. Gesponsert von US-amerikanischen und europäischen Rüstungskonzernen geht es um den Einsatz von Killerdrohnen, künstlicher Intelligenz, die Hochrüstung im Weltraum, Störprogramme und Trojaner für Angriffe im Internet, die Manipulation der Öffentlichkeit und um Pläne und Doktrinen für den Atomkrieg.



Mit der Entwicklung von Strategien für Waffengänge im 21. Jahrhundert verstoßen die Essener Konferenzen des JAPCC gegen das Friedensgebot des Völkerrechts, des Grundgesetzes und des Vertrages zur deutschen Einheit. Mit der Eskalation von Spannungen gegenüber Atommächten riskieren die Militärstrategen den Untergang der Zivilisation. Sie nehmen in Kauf, dass zumindest Europa weiträumig unbewohnbar wird.

Die Zukunft der Menschheit hängt davon ab, dass niemand die natürlichen Lebensgrundlagen zerstört, sondern dass wir die Erde bewohnbar erhalten. Statt auf Hochrüstung und Kriegsstrategien setzen wir auf den Vorrang von Gesundheit und Ökologie, Bildung, Kultur und Sozialem.

Deshalb rufen wir Sie und Euch alle auf, gemeinsam am 4. September gegen die NATO-Tagung in der Messe zu demonstrieren.



PROGRAMMPLANUNG

[Auftakt am Hirschlandplatz 100 Sekunden vor 12](#)

Es sprechen:

Bernhard Trautvetter, Sprecher des Essener Friedensforums und des Bündnisses

Kathrin Vogler, Friedenspolitische Sprecherin der **Fraktion DIE LINKE** im Deutschen Bundestag
Grußwort des **Essener Jugendbündnisses**

[Zwischenkundgebung an der Marktkirche/Rathausplatz](#)

Es sprechen:

Katharina Schwabedissen,
Gewerkschaftssekretärin bei ver.di

Diana Kummer, Gesundheitsexpertin, DKP

[Abschlusskundgebung auf dem Kennedyplatz vor dem ehem. Amerikahaus](#)

Es sprechen:

Christiane Gregor, parents for future

Andreas Zumach, Autor und Publizist,
Jury-Vorsitzender des Göttinger Friedenspreises

Grußwort von

Christoph von Lieven, Greenpeace

[Musikbeiträge:](#)

Zugespielt: Songs von **Konstantin Wecker**, der die Friedensaktion damit unterstützt.

Wir bitten alle Teilnehmenden, entsprechend der aktuellen Corona-Verordnung Abstand zu halten und Masken zu tragen.